

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/9081> vom 19.04.2024]

	<p>Objekt: Einseitige Medaille der Paracelsus-Loge Stuttgart aus dem Jahr 1958</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1992-79</p>
--	--

Beschreibung

Die Paracelsus-Loge Stuttgart wurde 1957 als Deputationsloge gegründet. Seit 1959 ruhen die Arbeiten jedoch. Die einseitige Medaille wird aus einem sich kreuzendem Winkel und Zirkel gebildet, den bekanntesten freimaurerischen Symbolen. Sie beziehen sich auf die Steinmetzbruderschaften und deren Bauhütten, auf die sich die Freimaurer berufen. In dem Feld, das durch die Werkzeuge gebildet wird, befindet sich ein Brustbild Paracelsus im Profil nach rechts, dem Namensgeber der Loge. Paracelsus lebte im 16. Jahrhundert und war Arzt, Alchemist und Philosoph. Über ihm steht die Jahreszahl 1958. Der Winkel trägt die Inschrift PARACELTUS STUTTGART.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Leichtmetall

Maße:

Höhe: 66 mm, Breite: 81 mm, Gewicht:
55,29 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1958
	wer	
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Paracelsus (1493-1541)

wo

Schlagworte

- Freimaurer
- Medaille
- Winkel
- Zirkel (Instrument)

Literatur

- Ernst, Albrecht, Grünert, Regina [Berab.] (2017): Gelebte Utopie. Auf den Spuren der Freimaurer in Württemberg. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, unter Nr. 2.02e.